

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 20

Artikel: Der Beweis
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-499456>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

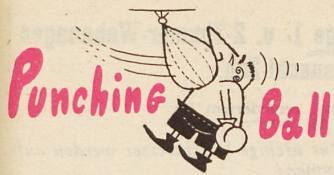
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lieber Punching-Ball!
Nachstehender Text erschien in
einer Landzeitung:

«Seit einigen Jahren geht ein erfreu-
lich fortschrittlich orientierter Wind
durch die Züchterschaft unseres ver-
edelten Landschweines.»

Der verwirrende Satz hat mich in
der ersten Runde k.o. geschlagen,
und ich bitte Dich, mich mit einem
rechten Haken wieder aufzurich-
ten!

Mit freundlichem Gruß
Schalk der Schreiber

Lieber Schalk der Schreiber!
Ich kann Dich nicht aufrichten! Der
progressistische Sturm, der da durch
die Roßphantasie der Züchterschaft
veredelter Stilblüten rauschte, hat
auch mich umgeblasen!

Ich liege also am Boden und stelle
mir spielerweise vor, was eine
Stadtgazette zu dem Thema ge-
schrieben hätte. Gefällt Dir das:

«Im Zuge der verflossenen Jahre hat
im Sektor «veredeltes Landschwein» das
Hohelied der Fahne, auf welche die
Züchterschaft das Panier unverbrüch-
lichen Voranschreitens geheftet hat, in
einem erfreulich fortschrittlich gesin-
nten Winde geflattert!»

Aber das schönste an der Geschichte
ist: Solche Prosa geht den Zeitungs-
lesern ein als wie milder, fortschritt-
lich gezüchteter Schinken vom wind-
veredelt orientierten Landschwein!
Mit müdem Gruß aus k.o.-umnach-
tetem Hirn

Dein Punching-Ball

Gruß aus Luzern

Wir näherten uns einer verkehrs-
reichen Straßenkreuzung in Luzern.
Es hatte sich schon eine große Wa-
genkolonne angesammelt, und es
gelang uns nur noch meterweise
vorzurücken. Anscheinend wurde
der Weg abwechslungsweise für die
verschiedenen Fahrrichtungen frei-
gegeben.

Pflegt das Haar

4711
Sirifix
Frisiercreme
und hält die Frisur

Fr. 2.-
Fr. 3.10

Erst als wir uns dann der Kreuzung
auf Sichtweite genähert hatten,
konnten wir feststellen, daß nicht
etwa ein Hüter des Gesetzes die
Autofahrer zu solch diszipliniertem
Verhalten veranlaßt hatte, sondern
die hocherhobenen Arme eines Man-
nes, der die Decke der Verkehrs-
kanzeln neu strich
ruc

Fatale Lage

Im Spätherbst 1959 fuhr ich zu
Verhandlungen in die Kantons-
hauptstadt. Nach Erledigung des
geschäftlichen Teils begab ich mich,
um die Wartezeit bis zur Zugsab-
fahrt zu verkürzen, in das SBB-
Buffet. Frühzeitig saß ich im Bahn-
wagen. Da bemerkte ich zu meinem
Schrecken, daß ich die Aktenmappe
im Buffet stehen gelassen hatte. Ein
Blick auf die Uhr – 3 Minuten vor
Abfahrt – im Laufschrift zurück
ins Buffet. Die Aktenmappe war
noch dort und darüber hing ein
Ueberzieher, dem meinigen täu-
schend ähnlich. Verflixt – also auch
diesen vergessen. Blitzschnell raffte
ich beides zusammen und im Lauf-
schritt ging's Richtung Perron. Ich
wurde jedoch von einem fremden
Herrn eingeholt, welcher ausrief:
«Sie haben meinen Mantel!» Ich be-
hauptete: «Es ist der meineige.» Er
beharrete auf seiner Aussage. Ein
Blick auf meine Kleidung und mit
Entsetzen entdeckte ich, daß ich
meinen Ueberzieher bereits angezo-
gen hatte. Ich reichte dem Herrn
wortlos seinen Mantel und eilte da-
von, um knapp vor Abfahrt meinen
Zug zu erreichen. Da ich leider
keine Zeit hatte, ihm den Vorfall
zu erklären und mich zu entschul-
digen, hoffe ich, er sei ein Leser des
Nebelspalters und erfahre auf die-
sem Wege den wahren Sachverhalt.
JV

wenn... wenn
Wenn... wenn...

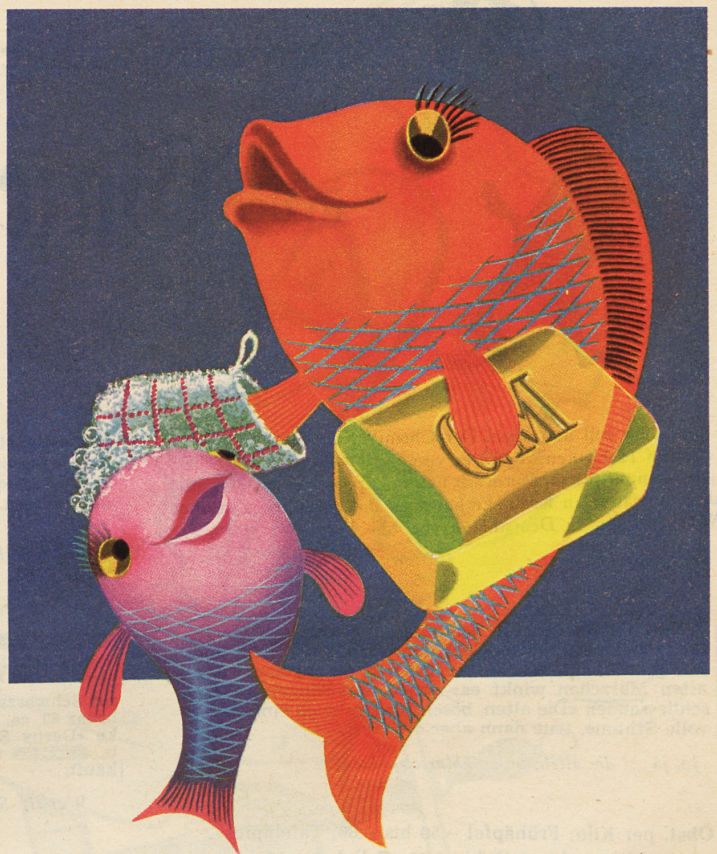
Wenn Chruschtschow in den Zir-
kus geht, um zu lachen, haben die
russischen Clowns nichts zu lachen.
● Genossenschaft

Wenn Schuhe reden könnten, würde
es unseren Füßen besser gehen!
● Annabelle

Wenn es keine weißen Raben, keine
schwarzen Rosen und keine großen
Zwerge gäbe, wäre das Leben lang-
weiliger.
● Richard Gerlach

Der Beweis

«Ist der Müller eigentlich ein tüch-
tiger Geschäftsmann?»
«Und ob – er hat kürzlich den Ne-
gern in Afrika Wecker gegen die
Schlafkrankheit verkauft.»
GG



Wie der Fisch das Wasser

so braucht auch Ihre Haut die natürliche Feuchtigkeit.

Die GM-Glyzerinseife hinterläßt einen hauchzarten Glyzerinfilm,
der die natürliche Hautfeuchtigkeit und die aufbauenden Fett-
substanzen bewahrt und die Poren vor Verschmutzung schützt.
Die kristallklare GM-Glyzerinseife besitzt einen hohen Gehalt an
reinem Glycerin und ein auserlesenes Parfum.

Auf jeder GM-Glyzerinseife erhalten Sie auch bei empfindlicher
Haut die volle Garantie. Bei Nichtbefriedigung wird der Kauf-
preis bei Rückgabe vergütet.



Größe I
145 gr Frischgewicht Fr. 1.45

Größe II
240 gr Frischgewicht Fr. 2.30

METTLER
Glyzerinseife

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG